



Zahlen, Daten, Fakten 2018

Menschen und Pferde

- Laut einer Studie der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) gaben 2016 rund 14 Millionen Befragte an, Interesse am Reiten zu haben. Rund 4 Millionen interessieren sich sogar ganz besonders für diese Sportart. Dabei wurden jedoch nur über 14-Jährige befragt. Die Studie ermittelte auch die Zahl der Reiter in Deutschland: 3,89 Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Darunter sind 78 Prozent Frauen. Außerdem gibt es etwa 900.000 Pferdebesitzer in Deutschland.
- Nach Hochrechnungen der FN auf Grundlage verschiedener Studien und Zahlen wie zum Beispiel der IPSOS-Studie, der Tierseuchenkassen und der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) leben ca. 1,3 Mio. Pferde in Deutschland.

Der organisierte Pferdesport

(Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2017.)

- Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN), der nationale Dachverband des Pferdesports, ist die weltweit größte Pferdesport-Vereinigung. Innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) rangiert die FN mit 687.036 Mitgliedern (Vorjahr: 690.995) an achter Stelle.
- Großer Beliebtheit erfreut sich der Pferdesport beim weiblichen Geschlecht. Rund 78 Prozent (537.157) der FN-Mitglieder sind Mädchen und Frauen. Mit 149.879 Mitgliedern ist der männliche Anteil deutlich geringer.
- Die meisten Vereinsmitglieder registriert der Landesverband Westfalen mit 98.636, gefolgt von Baden-Württemberg (97.985), Bayern (92.043), Hannover (81.805), Hessen (68.957) und Rheinland (59.597). In Addition von Westfalen und Rheinland käme Nordrhein-Westfalen auf 158.233 und Niedersachsen (Hannover/Bremen und Weser-Ems) auf 131.375 Vereinsmitglieder.

Organisationstruktur der FN

- Der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) als Dachverband sind 17 Landesverbände Pferdesport mit 7.521 Reit- und Fahrvereinen angeschlossen. Zum Bereich Zucht gehören 25 deutsche Zuchtverbände mit dem Schwerpunkt des deutschen Warmblutpferdes.

- Der FN (oder ihren Mitgliedsverbänden) direkt angeschlossen sind außerdem 3.709 Pferdebetriebe sowie 58.879 Persönliche Mitglieder.
- Weitere FN-Mitgliedsverbände sind das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR), sowie der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband und die Deutsche Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen. Hinzu kommen neun Anschlussverbände: Deutsche Westernreiter Union Deutschland, Island Pferde-, Reiter- und Züchterverband, Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer, Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten, Deutscher Akademischer Reiterverband, Internationale Gangpferde-Vereinigung, Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei Deutschland, Verein Deutscher Hengsthalter sowie die Deutschen Jungzüchter.

Turniersport

Im Jahr 2017

- wurden 3.619 Turnierveranstaltungen (Vorjahr: 3.539) mit 69.481 Prüfungen (Vorjahr: 68.726) und 1.431.453 Starts (Vorjahr: 1.463.977) ausgetragen. Die Geldpreise erreichten 2017 eine Höhe von 32.449.673 Euro (Vorjahr: 31.996.514 Euro).
- stellte die FN 82.983 Jahresturnierlizenzen aus, die zur Teilnahme an Turnierveranstaltungen berechtigten (Vorjahr: 82.877); davon 1.543 Ausweise für ausländische Reiterinnen und Reiter (Vorjahr: 1.542), die an deutschen Turnieren teilnahmen. Darüber fanden 9.291 Jugendliche und Erwachsene über so genannte Schnupperlizenzen den Weg in den Turniersport (Vorjahr: 8.577).
- wurden von der FN Fortschreibungen (Turnierlizenzen) für 137.806 Turnierpferde und -ponys (Vorjahr: 141.240) sowie 2.539 FEI-Pässe für international startende Turnierpferde (Vorjahr: 2.472) ausgestellt. Darunter sind 21.758 neu ins Turnierpferderegister eingetragene Pferde und Ponys (Vorjahr: 24.006).
- waren 56,71 Prozent aller Turnierpferde zwischen fünf und zehn Jahre alt und 26,49 Prozent zwischen elf und 15. Jeweils 7,66 Prozent der Pferde waren drei- und vierjährig bzw. 9,14 Prozent 16-jährig und älter.

Pferdezucht

Maßgeblichen Anteil an den Erfolgen des deutschen Pferdesports trägt die deutsche Reitpferde- und Reitponyzucht.

- Im Jahr 2017 wurden in Deutschland 2.997 Reitpferde-Zuchthengste (Vorjahr: 3.185) sowie 52.757 Reitpferde-Zuchtstuten (Vorjahr: 53.151) mit insgesamt 25.255 Reitpferdefohlen (Vorjahr: 24.525) registriert. Die Zahl der Bedeckungen der Warmblutstuten ist wieder leicht auf 31.733 gestiegen im Vergleich zu 31.195 in 2016. Dies entspricht einem Plus von 1,72 Prozent.
- Alle Pferde- und Ponyrassen der FN-angeschlossenen 25 Zuchtverbände (vom Achal Tekkiner bis zum Tinker) addiert, wurden 2017 folgende Bestandszahlen an Zuchttieren gemeldet: 7.610 Hengste (Vorjahr 7.816), 80.416 Zuchtstuten (Vorjahr: 81.075) und 37.080 Fohlen (Vorjahr: 35.718)

- 3.439 Pony- und Kleinpferdehengste aller Rassen (Vorjahr: 3.483) sowie 19.568 Pony- und Kleinpferde-Zuchtstuten (Vorjahr: 19.779) und 8.336 Fohlen (Vorjahr: 8.122).
- 2017 legten 181 Reitpferdehengste die 14-tägige Veranlagungsprüfung ab (Vorjahr 190). 72 Hengste wurden der 50-tägigen Hengstleistungsprüfung unterzogen (Vorjahr 147). Die Sportprüfung absolvierten 162 gekörte Hengste (Vorjahr 38). Ihre Leistungsfähigkeit stellten 2.759 Zuchtstuten (Vorjahr: 2.951) in Stations- und Feldprüfungen unter Beweis.
- Bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 stammten von insgesamt 223 genannten Pferden – inklusive der Reservepferde – 70 Pferde aus der deutschen Pferdezucht. Somit sind fast 30 Prozent aller in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit genannten Pferde deutschen Ursprungs. In der Disziplin Springen stammten 24 von insgesamt 89 Pferden aus deutscher Zucht. Das sind 27 Prozent. Von 69 genannten Dressurpferden waren in Rio 26 Pferde aus deutscher Zucht, das sind 37,7 Prozent. Eine deutliche Steigerung hat es auch in der Vielseitigkeit gegeben. 20 Pferde von 75 sind den deutschen Zuchtverbänden zuzuordnen, das sind 26,7 Prozent; 2008 in Hongkong waren es gerade mal vier deutsche Pferde von insgesamt 73 Vielseitigkeitspferden (5 Prozent) und in London (2012) bereits 23 Prozent. Mit fünf Gold-, fünf Silber- und sieben Bronzemedailles gewannen die Pferde aus deutscher Zucht siebzehn von 45 möglichen Medaillen (37,8 Prozent). Neun dieser siebzehn Medaillen gewannen die deutschen Pferde in der Dressur und sechs in der Vielseitigkeit.

Wirtschaftsfaktor Pferd

- Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand.
- Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Darunter fallen 39 Prozent (2,6 Mrd. Euro) der Ausgaben auf den Bereich Pferdehaltung, 61 Prozent (4,1 Mrd. Euro) auf den Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen.
- Auf den Reitpferdeauktionen der Zuchtverbände im Jahr 2017 wurden 921 Reitpferde zu einem Durchschnittspreis von 24.240 Euro versteigert. Der Gesamtumsatz dieser Auktionen betrug 22.325.110 Euro (Vorjahr: 909 Reitpferde, Durchschnittspreis 23.569 Euro, Gesamtumsatz 21.424.476 Euro). Weiterhin wurden bei den Auktionen der Zuchtverbände rund 1.700 Zuchtpferde und Fohlen sowie Ponys und Kaltblüter versteigert. Damit wechselten über die Verbandsauktionen insgesamt 2.621 Pferde und Ponys ihren Besitzer..

Weitere Daten und Zahlen finden Sie im Jahresbericht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und im Internet unter www.pferd-aktuell.de